

Gefragte Blumer-Techno-Fenster

Vom Lärchenholzfenster auf 3048 Metern Höhe bis zum Spezialfenster im Südtessin: Das Know-how der Blumer Techno Fenster AG in Herisau und Bonau ist in der ganzen Schweiz gefragt.

Bonau - Die Baustelle ist eine der höchstgelegenen der Schweiz: Umrahmt von mehreren Viertausendern wird im Berner Oberland die SAC-Hütte Finsteraahorn neu erstellt. Zurzeit ist der Innenausbau in Gang. Das Haus, das über 100 Schlafplätze anbieten wird, hat Lärchenholzfenster der Firma Blumer Techno Fenster AG, Hauptsitz in Herisau und Nebensitz im thurgauischen Bonau. Die in Herisau vofabrizierten Elemente wurden vor Ort per Helikopter auf den Bauplatz geflogen und dort montiert. «Beim Glas handelt es sich um eine Spezialanfertigung mit eingebauten Ventilen, die den Druckausgleich auf dieser Höhe gewährleisten», sagt Peter Schmid, Projektleiter des Herisauer Unternehmens.

Fassadenverglasung in Winterthur

Der Ostschweizer Fensterhersteller hat auch dem Weinfelder Paul-Reinhart-Schulhaus Fenster geliefert und dieses Jahr in Winterthur-Hegi an drei topmodernen Einfamilienhäusern die Fassade verglast. «Die hinterlüftete Holz-Metall-Fenster-Fassade besteht aus grossflächigen Verbundsicherheitsglaselementen und Hebe-Schiebetüren. Für eine optimale Befestigung der Aussenbeschattungen und Geländer sorgen die haushohen, vertikalen Metallschwerter, welche wie die restlichen Metallteile aussen mit der anthrazitfarbenen Oberfläche den Häusern einen speziellen und modernen Touch verleihen», erläutert Projektleiter Roland Koller.

Eine Eigenentwicklung der Firma wird im bündnerischen Trun angewandt: Beim Umbau der dortigen Internatsschule wurde das flächenbündige Glas in einem Spezialverfahren auf die Holzkonstruktion «aufgeklebt». Die Elemente haben ein Ausmass von bis zu 14 Quadratmetern. Die Fassade verfügt bis zur Brüstungshöhe über ein Solarzellenband. «Eine technische Herausforderung, die wir gerne angenommen haben», sagt Peter Brunner von der Blumer Techno Fenster AG.

Fenster für Architekturschule

Die Fertigkeiten des Ostschweizer Unternehmens zeichnen auch die Fassade der amerikanischen Architekturschule in Riva San Vitale im Südtessin aus. Blumer-Techno-Fenster mit innen aufgesetzten Holzsprossen und aussen aufgesetzten Aluminiumsprossen verleihen dem Bau, der im Oktober 2003 fertig saniert worden ist, einen besonderen Akzent. (*mgt.*)